

Fernbeeinflussung des Bewusstseins mit dem LebensTransfer

Sitz des Bewusstseins

Wie sich Wärme, Schmerz, Glück oder Trauer anfühlen und was sie bewirken, ist jedem bewusst. Erzeugt nur das Gehirn diese Empfindungen - dieses Bewusstsein? Korrelieren diese Gefühle mit der Aktivität von Nervenzellen, oder entsteht die Empfindung unabhängig von der Nervenaktivität? Ist das Bewusstsein ein Produkt des Gehirns oder etwas Übergeordnetes, Geistiges außerhalb unseres Körpers?

Es gibt zurzeit zwei Sichtweisen über den Sitz des Bewusstseins:

- Die materielle Sichtweise der Neurobiologie, die den Sitz des Bewusstseins im Gehirn vermutet. Ihre Erforschung steht am Anfang und kann viele Fragen noch nicht beantworten.
- Die spirituelle Sichtweise, die das Bewusstsein als eine globale geistige Information außerhalb unseres Körpers sieht. Ein wissenschaftlicher Nachweis der spirituellen Sichtweise ist zurzeit nicht möglich.

Die spirituelle Sichtweise wird überraschend von einem renommierten Hirnforscher der Harvard University unterstützt. Der Neurochirurg Eben Alexander, der eine eher materialistische Sichtweise des Gehirns vertritt, änderte seine Meinung durch eine selbsterlebte Nahtod-Erfahrung. Er lag sieben Tage im Koma, wobei sein Neokortex keinerlei Aktivität mehr zeigte. Denken und Erleben in diesem Zustand sind nach der materialistischen Sichtweise absolut unmöglich. Alexander schreibt über seine Nahtod-Erfahrung: *"...Meine Erfahrungen haben mir gezeigt, dass der Tod des Körpers und des Hirns nicht das Ende des Bewusstseins sind, dass der Mensch Erfahrungen über den Tod hinaus macht..."*

Nach Erkenntnissen der modernen Neurobiologie hat nicht nur der Mensch als Ganzes ein Bewusstsein, sondern jedes Organ, selbst jede Zelle. Nach neuesten Forschungsergebnissen gibt es vermutlich sogar ein Bewusstsein der DNA. Hier stellt sich nun die Frage, wenn es Bewusstsein im Mikrokosmos bis hinein in die kleinste Zelle gibt, wieso dann nicht im Makrokosmos außerhalb des Menschen. Viele offene Fragen der materiellen und spirituellen Sichtweise sind bis heute noch nicht beantwortet. Das bisherige Wissen könnte folgendes vereinfachtes Bild ergeben:

- Das Bewusstsein ist ein Informationsfeld in unserem Kosmos, das unsere Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft beinhaltet.
- Unser Gehirn ist eine Art „Arbeitsspeicher“ dieses kosmischen Bewusstseins und ständig mit ihm verbunden.
- Menschen, Tiere, Gedanken, Therapieansätze, selbst leblose Materie erzeugen Einzelbewusstsein, die Teil des kosmischen Bewusstseins sind.

Placeboeffekt

Die Placeboforschung fand heraus, dass ein Scheinmedikament ohne Wirkstoff einen klinisch messbaren Effekt auslösen kann, wenn es dem Patienten mit dem Hinweis verabreicht wird, dass es sich um ein hochwirksames Medikament handle. Der Glaube an die Wirkung des Medikaments - eine Beeinflussung des Bewusstseins - aktiviert das Gehirn und auf dessen Befehl werden im Körper Stoffe zur Therapie ausgeschüttet. Der Körper setzt diese hochwirksamen Therapiestoffe nur dort ein, wo sie gebraucht werden, ohne jede Nebenwirkung. Unser Bewusstsein setzt im Gehirn, an den Nervenzellen und vielen anderen Organen Opiate zur Verringerung des Schmerzreizes ein. Gegen Angst und Verzweiflung setzt es Serotonin ein. Die erzeugten Therapiewirkungen können Entzündungsprozesse hemmen. All diese Funktionen werden vom Glauben an die Wirkung dieses Medikaments über das Bewusstsein gesteuert.

Positive Gedanken können heilen oder Schmerzen lindern, negative Gedanken und Emotionen dagegen krank machen. Dabei handelt es sich nicht um Einbildung. Dieser Effekt beeinflusst ganz real und messbar unseren Körper. Dieser Noceboeffekt (lateinisch: ich werde schaden) ist die Negativseite des bekannten Placeboeffekts. Im amerikanischen Fachblatt *General Hospital Psychiatry* wurde folgender Fall beschrieben:

"Der 26-jährige Derek Adams wollte seinem Leben ein Ende setzen. Seine Freundin hatte ihn verlassen. Er schluckte viele Kapseln eines Antidepressivums. Nach dieser massiven Überdosis sackte sein Blutdruck ab, er kam in die Klinik und konnte trotz Infusionen nicht stabilisiert werden."

Zu den eingenommenen Tabletten kam er im Rahmen einer Medikamentenstudie. Wie üblich waren der Hälfte der Teilnehmer echte Medikamente, den anderen nur Placebos verabreicht worden. Und natürlich wussten die Versuchsteilnehmer nicht, zu welcher Gruppe sie gehörten, da es sich um eine Blindstudie handelte. Nach der Einlieferung in die Notfallstation stellte sich heraus, dass Adams zur Placebogruppe gehörte. Als er erfuhr, dass er nur ein Scheinpräparat geschluckt hatte, verschwanden seine Beschwerden in kurzer Zeit.“

Heiler beeinflussen das Bewusstsein des Kranken

Es gab schon immer Menschen mit Heilfähigkeiten, die Beschwerden von Kranken durch „Heilungsrituale“ beseitigen konnten. Die Beeinflussung des Bewusstseins der Kranken spielt bei diesen Heilungen eine wichtige Rolle. Heiler therapieren nicht nur einen Teilaspekt der vorhandenen Erkrankung, wie die Beschwerden an einem Organ, sondern alle Ursachen, die zu dieser Erkrankung führen wie z.B. seelische und geistige Blockaden. Jeder Heiler hat eine individuelle Vorgehensweise entsprechend seinen Fähigkeiten. Untersuchungen an Heilern und Aussagen von Hellsichtigen über Vorgänge während einer Heilung lassen den Schluss zu, dass Heilungen über Bewusstsein gesteuert werden:

- Das Bewusstsein des Heilers koppelt sich an das Bewusstsein des Patienten an.
- Der Energiekörper des Heilers (nichtsichtbares Spiegelbild seines materiellen Körpers) synchronisiert sich mit dem Energiekörper des Patienten.
- Durch Konzentration des Heilers auf die lokalen Beschwerden des Patienten werden mittels seines Bewusstseins an den betroffenen Körperstellen des Patienten hochwirksame körpereigene Therapiestoffe aktiviert. Sie lindern den Schmerz, beseitigen Ängste und hemmen Entzündungsherde.
- Der Erfolg einer Heilung hängt nicht nur vom Heiler ab, sondern auch vom Bewusstsein des Patienten, das nicht gegen die Heilung eingestellt sein sollte.

Therapie über die Bewusstseinssebene

Es gibt mentale Methoden zur Beeinflussung unserer Gesundheit durch das Bewusstsein. Werden sie von den Betroffenen selbst erlernt und ausgeführt, erfordern sie viel Übung und Disziplin in der Durchführung. Die meisten Patienten sind wegen ihrer krankheitsbedingten psychischen Belastung nur schwer in der Lage mentale Übungen diszipliniert auszuführen. Die Beeinflussung durch Heiler stößt schnell an ihre Grenzen. Die wenigen guten Heiler sind überlastet. Viele Kranke können sich die Behandlung finanziell nicht leisten. Erschwerend kommt noch die allgemeine Ablehnung spiritueller Therapiemethoden und das fehlende Wissen darüber hinzu.

Um in der Bewusstseinssebene Diagnosen zu erstellen und entsprechende Therapien durchzuführen, werden spirituelle Fähigkeiten benötigt. Da viele Therapeuten sie nicht ausreichend besitzen, sind sie auf Test- und Therapiemethoden angewiesen, die keine speziellen spirituellen Fähigkeiten voraussetzen. Mit dem Biofeldtest und seinen neu entwickelten Testhilfen für die Bereiche Seele, Geist und Heiliges Licht kann eine Diagnostik im Bewusstsein durchgeführt werden. Für eine entsprechende Therapie kann das neue LebensTransfer-Gerät eingesetzt werden. Es stellt eine Verbindung zwischen Blutprobe und dem Spender her. Über diese Verbindung werden Therapieinformationen für Körper, Seele, Geist und Heiliges Licht gleichzeitig zur Verfügung gestellt. Das Bewusstsein des Spenders wählt die notwendigen Informationen selbst aus. Eine wichtige Rolle spielt dabei der Bereich Heiliges Licht, in dem die Kommunikation zwischen dem Gehirn als „Arbeitsspeicher“ und dem globalen kosmischen Bewusstsein hergestellt wird. Bei vielen Menschen ist diese Kommunikation blockiert. Die hellsichtige Heilpraktikerin Isolde Wölfling und der Autor haben gemeinsam das Therapiesystem LebensTransfer entwickelt. Informationen der „*Heiligen geistigen Welt*“ lenkten diesen Entwicklungsprozess. Rein auf wissenschaftlicher Basis wäre die Entwicklung des LebensTransfer nicht möglich gewesen.

Warum wurde der LebensTransfer entwickelt?

Der Therapieansatz, Belastungen durch Mikroben, Schadstoffe, Allergien, Konflikte und genetische Fehlsteuerungen als Hauptursache von Erkrankungen zu beseitigen, war bisher erfolgreich. Seit Mitte 2013 ist dieser Therapieansatz nicht mehr so erfolgreich, da neue Therapieblockaden aufgetreten sind, die es früher nicht gab. Sie blockieren die Biofeldtherapie, die Therapie mit den

Bioenergie-Modulatoren und andere Naturheilverfahren. So konnten z.B. mit den Mineralsalzmischungen nach Dr. Schweitzer in der Vergangenheit akute Mikroben- oder Schadstoffbelastungen in kurzer Zeit zuverlässig therapiert werden. Seit einigen Monaten wirken diese Mineralsalzmischungen nicht mehr so zuverlässig. Ähnlich verlief es bei den Therapien mit den Bioenergie-Modulatoren. Erprobte Therapieansätze zeigten nicht mehr den gewohnten Erfolg oder deren Therapiezeit musste um ein Mehrfaches verlängert werden.

Als Ursache wurden Therapieblockaden im geistigen Bereich entdeckt. Bei akuten Infekten konnte z.B. nicht nur eine akute Mikrobenbelastung im körperlichen Bereich getestet werden, sondern auch eine Mikroben-Informationsbelastung im geistigen Bereich, die eine Therapie der akuten Mikrobenbelastung im körperlichen Bereich blockiert. Neu entwickelte Therapieansätze für die Bioenergie-Modulatoren, die diese Blockaden im geistigen Bereich berücksichtigen, sind kompliziert und aufwändig in der Durchführung.

Hinweise der „*Heiligen geistigen Welt*“, führten zur Entwicklung des LebensTransfers. Mit ihm können über das Bewusstsein alle körperlichen, seelischen und geistigen Belastungen gemeinsam aufgelöst werden. Bei diesem übergeordneten Therapieansatz ist es nicht mehr notwendig Mikroben, Schadstoffe, Allergien, Konflikte oder genetische Fehlsteuerungen getrennt zu behandeln.

Grundlagen des LebensTransfer

Der LebensTransfer¹ ist kein Therapiegerät im Sinne der Schulmedizin. Belastungen oder Erkrankungen werden damit nicht im oder am Körper des Menschen therapiert, sondern das Bewusstsein des Patienten wird mittels eines eingetrockneten Blutstropfen des Patienten über die Ferne beeinflusst. Dabei kann die Entfernung zwischen dem Blutstropfen, der während der Fernbeeinflussung im LebensTransfer liegt, und dem Spender Tausende von Kilometer betragen. Der körperliche Bereich des Spenders wird über dessen Bewusstsein indirekt beeinflusst. Diese körperliche Veränderung kann mit schulmedizinischer Diagnostik nachgewiesen werden.



LebensTransfer-Gerät
Größe 90 x 60 x 10 mm

Der LebensTransfer eröffnet eine neuartige Möglichkeit, unser Selbstheilungssystem sowie Beschwerden oder Krankheiten positiv zu beeinflussen. Hierbei bewegen wir uns in dem Bereich zwischen Energiemedizin, Glauben und dem kosmischen Bewusstsein, in dem die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Menschen und all seiner Organe abrufbar sind. Es ist der Bereich, von dem Heiler Heilenergie erhalten. In diesem Bereich kann es individuell möglich sein, dass eine Heilung des Geistes oder der Seele Vorrang hat vor der Heilung des materiellen Körpers.

Unser Gehirn kommuniziert ständig als eine Art „Arbeitsspeicher“ mit dem kosmischen Bewusstsein, das man mit einer „geistigen Computerfestplatte“ vergleichen könnte. Informationen über Organe und deren Regeneration können abgerufen werden. Wird z.B. der Kommunikationskanal der Leber durch Umweltbelastungen, Emotionen oder mentale Einflüsse blockiert oder ist er schon von Geburt an gestört, ist auch das körpereigene Selbstheilungssystem der Leber gestört und sie kann erkranken. Mit dem LebensTransfer kann die Kommunikation zwischen der Leber und dem kosmischen Bewusstsein wieder aktiviert und gleichzeitig können die Selbstheilungskräfte der Leber in Gang gebracht werden.

Das LebensTransfer-Gerät stellt nur die Kommunikation zwischen Blutprobe und Spender in den Bereichen Körper, Seele, Geist und Heiliges Licht her. Die Kommunikation im Bereich „Heiliges Licht“ eröffnet neue Übertragungsmöglichkeiten, unter anderem auch die Fernbeeinflussung des Bewusstseins der DNA. Einen interessanten Versuch veröffentlichte der russische Biologe Prof. Gariaev. Er entdeckte eine Phantom-DNA, die in der Lage ist, normale DNA-Funktionen für eine Zeitlang zu überschreiben. Die Phantom-DNA kann mit einer von Prof. Gariaev entwickelten Methode über die Ferne auf einen Menschen übertragen werden. Dadurch wird beim betroffenen

¹ Bezugsquelle des LebensTransfers: Schneider GmbH, DE-71134 Aidlingen, Böblinger Str.1, Tel. +49-(0)7034-61220

Mensch die eigene DNA vorübergehend so beeinflusst, dass er schädliche Stoffe zu sich nehmen kann ohne Auswirkungen auf seinen materiellen Körper zu spüren.



Göttliches Herz

*Therapiemandala
für LebensTransfer*

Bei der Arbeit mit dem LebensTransfer wird die Art der Veränderung des menschlichen Bewusstseins durch Therapiemandalas festgelegt, die zusammen mit der eingetrockneten Blutprobe in das LebensTransfer-Gerät gelegt werden. So ist es z.B. möglich über das Bewusstsein Trauer, Wut oder Angst genauso zu beeinflussen wie kranke Organe oder genetische Fehlsteuerungen. Dazu benötigt man nur einen eingetrockneten Blutstropfen eines Menschen, der sogar Jahre alt sein kann. Nach einer Blutabnahme bleibt die Kommunikation zwischen Blutprobe und Spender ein Leben lang bestehen und wird erst durch dessen Tod getrennt. Dieses Phänomen wird seit 15 Jahren erfolgreich bei der Therapie mit den Bioenergie-Modulatoren eingesetzt und lässt sich mit den Erkenntnissen der Quantenphysik erklären. Videovorträge zu diesem Thema sind abrufbar auf der Internetseite www.gbm-medizin.de unter der Rubrik Video.

Mit dem LebensTransfer ist es prinzipiell nicht möglich, negativ wirkende Informationen auf Menschen zu übertragen. Während oder nach einer Fernbeeinflussung ist es allerdings möglich, dass Probleme an den Ausscheidungsorganen des beeinflussten Menschen auftreten. Dies tritt nur dann auf, wenn die gewählte Fernbeeinflussung keine Therapiepriorität hatte. Daher ist es unbedingt notwendig, dass die für die Fernbeeinflussung gewählten Therapiemandalas mittels Biofeldtest und den für den LebensTransfer entwickelten vier Testhilfen (TH Körper, TH Seele, TH Geist und TH Heiliges Licht) auf Therapiepriorität überprüft werden. Die bisherige Erfahrung hat gezeigt, dass eine Fernbeeinflussung mit dem LebensTransfer tiefgreifender und intensiver ist, als eine Therapie mit den Bioenergie-Modulatoren.

Der Einwand, es handle sich bei den Heilungsprozessen mit dem LebensTransfer um reine „Einbildung“ des Patienten, da er ja wisse, dass er behandelt wird, kann mit der Therapie von Tieren widerlegt werden. Sie wissen in der Regel nicht, dass sie mit dem LebensTransfer über die Ferne behandelt werden. Der Schweizer Tierarzt Hans Stadelmann behandelt Kühe seit langem erfolgreich über Ferntherapie. Mit dem LebensTransfer behandelte er erfolgreich Kühe, bei denen eine Verlagerung des Labmagens vorlag. Eine solche Diagnose bedeutet aus tierärztlicher Sicht eine Operation oder Notschlachtung. Bei den mit dem LebensTransfer behandelten Kühen verschwand die Verlagerung des Labmagens nachweislich innerhalb von einem Tag. Nach Aussage des Tierarztes ein unglaublicher Vorgang.

Anwendungen des LebensTransfer

Das Besondere am LebensTransfer-Gerät, über das Bewusstsein eines Menschen dessen Bereiche Körper, Seele, Geist und Heiliges Licht parallel zu beeinflussen, ermöglicht effektivere Therapien. In der Vergangenheit wurden bei Therapien mit dem Bioenergie-Modulator die Belastungen in den Bereichen Körper, Seele und Geist getrennt getestet und therapiert. Zusätzlich musste die Therapiepriorität der Bereiche bestimmt werden. Bei dieser aufwändigen Test- und Therapieprozedur konnten Fehler auftreten. Die Therapie mit dem LebensTransfer bietet dem menschlichen Bewusstsein Pauschaltherapien für alle Bereiche an und dieses sucht sich die im Moment notwendigen Therapie selbst aus.

Mit dieser vom menschlichen Bewusstsein beeinflussbaren Therapiemethode können Konflikte oder in Organen abgespeicherte Emotions-Disharmonien effektiv beeinflusst werden, da sie in verschiedenen Bereichen gleichzeitig wirken.

Beeinflussen vergangene emotionale Ereignisse unser heutiges Wohlbefinden?

Schlimme Ereignisse im Leben eines Menschen, wie z.B. der Tod des Partners setzen Emotionen frei. Können diese Emotionen gefühlsmäßig nicht verarbeitet werden, weil eine notwendige Trauerarbeit nicht stattfindet, werden sie im Bewusstsein von Organen abgespeichert. Jahre später können diese „schlafenden Emotionen“ z.B. beim Besuch eines Ferienorts, den man früher mit dem verstorbenen Partner besucht hatte, im Organbewusstsein aktiviert werden. Man fühlt sich nicht wohl und weiß nicht warum.

Im Laufe seines Lebens speichert der Mensch viele Emotionen, die er nicht verarbeiten kann, im Bewusstsein von Organen ab, hauptsächlich in den aus der chinesischen Medizin bekannten Emotionsorganen. Aus dieser Bewusstseinsbelastung kann eine körperliche Belastung des Organs entstehen, die auf lange Sicht zur Erkrankung des Organs führen kann.

Mit dem LebensTransfer ist es möglich, die „schlafende Emotion“ und die körperliche Belastung des Organs gleichzeitig zu beeinflussen. Dabei treten keine zusätzlichen Beschwerden durch Schadstoffausscheidungen am betroffenen Organ auf, wie es öfters bei anderen Emotionstherapien der Fall ist.

Bevor die belasteten Emotionsorgane behandelt werden können, muss die Kommunikation des Gesamtkörpers und aller einzelnen Organe an das kosmische Bewusstsein wieder angeschlossen werden. Dazu wird im LebensTransfer das Therapiemandala „Göttliche Herz“ verwendet. Testet man vor dieser Anwendung den Gesundheitszustand der einzelnen Organe, sind manche Organe belastet und ergeben beim Biofeldtest die Abstufungen -1 bis -8. Die anderen Organe sind unbelastet. Nach der Beeinflussung mit dem Therapiemandala „Göttliche Herz“ sind alle Organe unbelastet und ergeben beim Biofeldtest die Abstufung +1, außer den Organen, die zuvor in hoher negativer Abstufung belastet waren. Sie sind unbelastet in der Abstufung +8.

Es wurde beobachtet, dass bei Emotionstherapien mit dem LebensTransfer je nach Therapiefortschritt sich vorhandene Allergien oder epigenetische Fehlsteuerungen auflösten. Ob andere Erkrankungen über die Emotionstherapie behandelt werden können, wurde noch nicht untersucht.

Beeinflussung von Organen

Erkrankungen von Organen liegen in der Regel nicht nur im Körper, sondern auch im Bereich Seele, Geist und Heiliges Licht vor. Wird mit den speziell für den LebensTransfer entwickelten Organ-Therapiemandalas eine Beeinflussung erkrankter Organe durchgeführt, so wirkt diese parallel in den Bereichen Körper, Seele, Geist und Heiliges Licht. Die zusätzlich durch den LebensTransfer erzeugte Organ-Regenerationsinformation beschleunigt den Heilungsvorgang.

Therapieblockaden im spirituellen Bereich

Seit einigen Jahren treten vermehrt Therapieblockaden durch Fremdenergien und Besetzungen in immer höheren spirituellen Bereichen auf. Sie blockieren die Biofeldtherapie, die Therapie mit den Bioenergie-Modulatoren und andere Naturheilverfahren. Getestet werden diese Blockaden mit dem Testmandala „Labyrinth“. Liegt ein Befund mit „Labyrinth“ vor, so kann dieser relativ einfach mit dem LebensTransfer und den Mandalas „Mahat“ und „Labyrinth von Chartres“ beseitigt werden.

Weitere Anwendungen

Der Vorteil des LebensTransfer-Gerätes ist, dass die Therapieinformation durch Mandalas erzeugt wird, die genau auf das Problem zugeschnitten entwickelt werden. Mandalas für akute Schadstoff- und Mikrobenbelastungen im körperlichen und geistigen Bereich wurden bereits entwickelt und werden erfolgreich eingesetzt. Für die Therapie von Allergenen und Unverträglichkeiten werden Mandalas erprobt. Denkbar sind auch Therapiemandalas für die Unterstützung spiritueller Entwicklung von Menschen und Therapiemandalas, die das Wohlbefinden eines Spazierganges in der Natur bei herrlicher Sonne nachempfinden. Der LebensTransfer ist ein wunderbares Geschenk der „Heiligen Geistigen Welt“, mit dem wir verantwortungsbewusst umgehen sollten.

Autor: Dieter Schneider, DE-71134 Aidlingen, Böblinger Str. 1, Tel. +49-(0)7034-61220
schneider@gbm-medizin.de, www.lebenstransfer.de